

**Verschwörungs-
erzählungen**

Multiple Krisen

Fake News

Menschenrechte

(digitaler)

Hass

**Serious
Games**

**Rechts-
extremismus**

Partizipation

Nachhaltigkeit

**Angebote der
politischen
Bildung des
IB Süd**

Menschsein
stärken



Demokratie verstehen • Urteilsfähigkeit stärken
Teilhabe • Interkulturelles Lernen
Extremismus- und Gewaltprävention

Angebote der politischen Bildung

Gefühlte Wahrheiten – Ein Workshop zu Verschwörungserzählungen	4
Gefühlte Wahrheiten – Der Escape Room	5
#HassIstKeineMeinung – Workshop gegen Hate Speech	6
Stop Mobbing! – Workshop zur Bearbeitung von (Cyber-)Mobbing in Jugendgruppen	7
Durch die dunkelste Zeit – Widerstandskampf zu Zeiten des Nationalsozialismus als Serious Game ...	8–9
#5vor33 – Workshop gegen Rechtsextremismus	11
Was uns verbindet – Ein Workshop zu den universellen Menschenrechten	12

Unser Leitsatz: „Menschsein stärken“

Angebote der politischen Bildung

Platzverweis – Jetzt handeln oder für immer NPC – Ein digitales Krimispiel	13
Kein Plan(et) B – Workshops zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen	14
Wallah, Krise! – Ein Workshop zu den vielen Krisen unserer Zeit	15
Betzavta – Gemeinsam Demokratie (kennen)lernen	16-17
Alternative? Fakten! – Fake News verstehen lernen ...	18
Demokratie-Fitness	19
Quararo – Demokratie und andere Themen spielend lernen	21

Gefühlte Wahrheiten – Ein Workshop zu Verschwörungserzählungen

Ziel: Verschwörungserzählungen verstehen und dagegen vorgehen

Inhalte:

- Welche (aktuellen) Verschwörungserzählungen gibt es?
- Welche Gründe gibt es, an Verschwörungserzählungen zu glauben?
- Welche Gefahren gehen von Verschwörungserzählungen aus?
- Was kann ich konkret im Alltag gegen Verschwörungserzählungen tun?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Besonders gut mit
„Gefühlte Wahrheiten –
Der Escape Room“
kombinierbar



Gefühlte Wahrheiten – Der Escape Room

Ziel: Selektive Wahrnehmung und eigene Voreingenommenheiten spielerisch kennenlernen und kontern

Inhalte:

- Wie betrifft mich selektive Wahrnehmung und inwieweit bin ich voreingenommen?
- Was haben Begriffe wie Confirmation Bias, Proportionality Bias und andere psychologische Phänomene damit zu tun?
- Was kann ich gegen diese Phänomene tun?
- Was hat das alles mit Verschwörungserzählungen zu tun?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 10 Personen pro Durchlauf, mehrere Durchgänge hintereinander möglich

Dauer: Spielzeit des Escape Rooms ca. 1 Stunde, insgesamt 3-4 Stunden

Format: in Präsenz

Preis: nach Absprache



Besonders gut mit
„Gefühlte Wahrheiten – Ein
Workshop zu Verschwörungserzählungen“ kombinierbar



#HassIstKeineMeinung – Workshop gegen Hate Speech

Ziel: Hate Speech verstehen und Reaktionsmöglichkeiten kennenlernen

Inhalte:

1. Das Phänomen Hate Speech

- Was ist Hate Speech und warum gibt es Hate Speech (besonders im Internet)?
- Wie nehme ich Hate Speech wahr?
- Wer ist von Hate Speech betroffen?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

2. Reaktionsmöglichkeiten gegen Hate Speech

Bei eintägigen Workshops wählen die Teilnehmenden nachmittags eine der drei folgenden Optionen:

- Handy-Video „Unser Statement gegen Hass“
- Memes-Werkstatt und rechtliche Schritte
- Melden/Löschen/Blockieren und Counter-Speech

Wie schaut der Workshop in der Durchführung aus?
Kesselgeschichten aus Stuttgart hat uns begleitet:



Stop Mobbing! – Workshop zur Bearbeitung von (Cyber-)Mobbing in Jugendgruppen

Ziel: Mobbing und seine Strukturen besser verstehen und mit dem „No Blame Approach“ eine Reaktionsmöglichkeit kennenlernen

Inhalte:

- Welche Merkmale hat (Cyber-)Mobbing?
- Welche Rolle spielen die Strukturen, die (Cyber-)Mobbing ermöglichen?
- Was ist der „No Blame Approach“ und wie kann ich ihn in meiner täglichen Arbeit einsetzen?
- Was sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten von (Cyber-)Mobbing und Hate Speech?

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: ein voller Tag

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache



Durch die dunkelste Zeit – Widerstandskampf zu Zeiten des Nationalsozialismus als Serious Game

Ziel: Mit dem Serious Game „Through the Darkest of Times“ lernen, was Widerstandskampf zu Zeiten des Nationalsozialismus bedeutet hat, und verstehen, wie der Begriff „Widerstand“ heute verwendet wird

Inhalte:

- Wie fühlte es sich an, im Widerstand gegen die Nationalsozialisten zu sein?
- Wo begegnet uns heute Ausgrenzung und Abwertung von Minderheiten?
- Welche Rolle spielt der Begriff „Widerstand“ heute?
- Was hat das alles mit der neuen Rechten zu tun?

Wie schaut das Spiel
in der Durchführung aus?
Eine MDR-Dokumentation
hat uns begleitet:



Das Spiel „Through the Darkest of Times“:

Das Game über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus während des Dritten Reichs in Berlin gliedert sich in vier Kapitel: Machtergreifung (1933), Gipfel (1936), Krieg (1940/41), Zusammenbruch (1944).

Die Spielenden nehmen die Rolle von Widerstandskämpfer*innen ein: Sie planen und führen Aktionen durch, um Anhänger*innen zu gewinnen und das Regime zu schwächen. Sie müssen die Moral der Gruppenmitglieder des Widerstands im Blick behalten, Ressourcen zur Durchführung von Aktionen beschaffen und möglichst nicht verhaftet werden.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

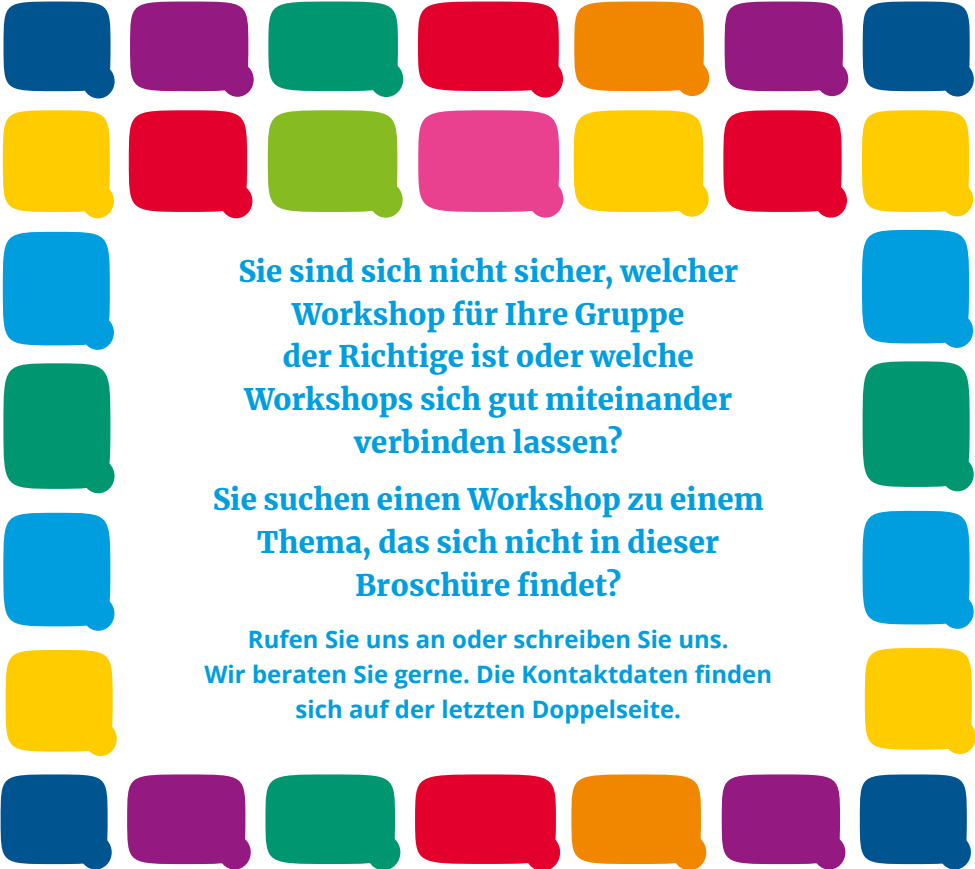
Dauer: 2-5 Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

„Durch die dunkelste Zeit“ macht anhand des historischen Strategiespieles „Through the Darkest of Times“ die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus interaktiv erlebbar.





**Sie sind sich nicht sicher, welcher
Workshop für Ihre Gruppe
der Richtige ist oder welche
Workshops sich gut miteinander
verbinden lassen?**

**Sie suchen einen Workshop zu einem
Thema, das sich nicht in dieser
Broschüre findet?**

**Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
Wir beraten Sie gerne. Die Kontaktdaten finden
sich auf der letzten Doppelseite.**

#5vor33 – Workshop gegen Rechtsextremismus

Ziel: Rechtsextremismus in Deutschland verstehen und eigene Reaktionsmöglichkeiten kennenlernen

Inhalte:

- Welche rechtsextremen Parteien und Bewegungen gibt es in Deutschland und an welchen Merkmalen wird das eigentlich festgemacht?
- Wie äußert sich Rechtsextremismus in der deutschen Parteienlandschaft?
- Wie könnten rechtsextreme Parteien an die Macht kommen bzw. wie blockieren oder beeinflussen sie schon jetzt Entscheidungen?
- Welche Folgen hätte die Politik von rechtsextremen Parteien konkret für die Menschen in Deutschland?
- Social Media: Warum sind die Rechtsextremen dort besser aufgestellt als die meisten anderen Parteien und Bewegungen?
- Reaktionsmöglichkeiten: Was können wir individuell, die Gesellschaft oder die Politik gegen den Rechtsextremismus tun?

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis zu einem Tag

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache



Was uns verbindet – Ein Workshop zu den universellen Menschenrechten

Ziel: Verstehen lernen, welche zentrale Errungenschaft die Menschenrechte sind und welche Rolle sie für uns im Alltag spielen

Inhalte:

- Welche zentralen Menschenrechte gibt es und was bedeuten sie für mich im Alltag konkret?
- Welche großen historischen Persönlichkeiten gab es in der Geschichte und wie haben sich diese für Menschenrechte eingesetzt?
- Wie verletzen wir mit unserem Konsumverhalten regelmäßig Menschenrechte?
- Welche aktuellen Bedrohungen für Menschenrechte gibt es?
- Was können wir tun, um Menschenrechte auch in Zukunft zu schützen?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: drei bis vier Stunden

Format: nur in Präsenz

Preis: nach Absprache



Platzverweis – Jetzt handeln oder für immer NPC – Ein digitales Krimispiel

Ziel: Mit dem Krimispiel verstehen, wer über öffentliche Räume entscheidet und wie man sich selbst beteiligen kann

Inhalte:

- Wer bestimmt eigentlich über die Verwendung öffentlicher Räume?
- Wer bestimmt, was an welchen Plätzen in der Stadt passieren darf und was nicht?
- Wie können Jugendliche selbst aktiv werden und mitbestimmen?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und junge Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: zwei bis drei Stunden

Format: nur in Präsenz, mit Begleitworkshop oder Einführung für Fachkräfte zum Selbstdurchführen

Preis: nach Absprache

Besonders gut mit „Betzavta“ oder „Quararo“ kombinierbar

Spielerischer Einstieg in das Thema „Partizipation“: Die Spieler*innen erhalten einen DIN A4-Umschlag, gefüllt mit Indizien rund um einen fiktiven Fall. Bei ihrer Spurensuche werden sie per Chatfunktion von der Ermittlerin Lilli begleitet, erhalten Beweismaterial per Email oder in Social Media, um der Geschichte auf den Grund zu gehen.



Platzverweis –
Jetzt handeln oder
für immer NPC – Ein digitales Krimispiel

Kein Plan(et) B – Workshops zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen

Ziel: Auswirkungen von Plastik und Abfall auf die Gesundheit von Mensch, Tier und Planet verstehen und den eigenen Konsum von Kleidung und Lebensmittel überdenken

Inhalte:

- Wo kommt Plastik vor?
- Wer produziert Plastik und warum?
- Das Problem mit dem Müll: Die Entsorgung, das Recycling und was das mit Gesundheit zu tun hat.
- Welche Alternativen gibt es zu den gängigen (Plastik-)Produkten?
- Wie kann ich Kleidung und Lebensmittel nachhaltiger konsumieren?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: vorzugsweise Präsenz, aber auch digital möglich

Preis: nach Absprache



Wallah, Krise! – Ein Workshop zu den vielen Krisen unserer Zeit

Ziel: Die multiplen Krisen unserer Zeit besser verstehen lernen und eigene Handlungsstrategien im Kleinen finden

Inhalte:

- Polykrise: Welche Krisen gibt es derzeit und warum sind es (scheinbar) so viele?
- Welche Krisen vergessen wir häufig und wie funktioniert unsere Wahrnehmung?
- Sind Krisen etwas Neues oder gab es die schon immer?
- Wer schlägt aus Krisen Profit und welche Gefahren gehen davon aus?
- Selbstwirksamkeit und Resilienz: Was können wir selbst gegen Krisen tun?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache



Betzavta – Gemeinsam Demokratie (kennen)lernen – Eine Methode des Adam Instituts

Bei „Betzavta“ (hebräisch für „Miteinander“) handelt sich um ein Bildungsprogramm zur Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtserziehung, das seine Wurzeln in der israelischen Friedensbewegung hat.

Ziel: Durch Übungen in der Gruppe demokratische Aushandlungsprozesse und gegenseitige Anerkennung erfahren und einüben

Inhalte:

- Betzavta versteht Demokratie vor allem als sozialen Prozess, an dem alle täglich mitarbeiten müssen. Dafür brauchen Menschen die Fähigkeit, mit Konflikten umgehen zu können und trotz verschiedener Positionen stets das Recht auf freie Entfaltung Anderer anzuerkennen. In sehr intensiven Gruppenübungen werden ergebnisoffene Situationen oder Konflikte durchgespielt, in denen man Positionen nach der eigenen Überzeugung und Haltung einnimmt oder Entscheidungen trifft, die man für die beste Lösung hält.



- Durch einen anschließenden intensiven Reflektionsprozess werden die TN ins Dilemma geführt. Ein Dilemma lässt sich knapp zusammenfassen als ein Gefühl der Zerrissenheit: „Ich will und ich will nicht“. Ziel ist es, die eigenen Positionen zu hinterfragen. Eine anfangs womöglich als „falsch“ empfundene Position kann letztlich als Alternative empfunden werden. Man findet die Gegenposition in sich selbst.

Es kann aber auch passieren, dass man gar nicht mehr weiß, wie man sich entscheiden soll, weil die Folgen der Entscheidung – egal wie sie ausfällt – spürbar werden.

- So werden demokratische Aushandlungsprozesse und gegenseitige Anerkennung erfahren und trainiert. Ein Betzavta-Training ist sehr herausfordernd und erfordert eine große Bereitschaft, sich auf diesen intensiven Prozess einzulassen.

Zu gewinnen gibt es die Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen wie Empathie, Toleranz und Selbstreflektion sowie kreative, demokratische Wege im Umgang mit Konflikten.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

**Zentrale Begriffe
sind „Freiheit“
und „Gleichheit“**

Alternative? Fakten! – Fake News verstehen lernen

Ziel: Das Phänomen Fake News verstehen und dagegen vorgehen können

Inhalte:

- Wie sicher bin ich im Umgang mit Desinformation, Fehlinformation und Malinformation und wo ist eigentlich der Unterschied?
- Warum glauben Leute an Fake News bzw. wieso gibt es sie überhaupt?
- Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz und Deepfakes?
- Welche Gefahren gehen von Fake News aus?
- Was kann ich konkret im Alltag gegen Fake News tun?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache



Demokratie-Fitness – Welche Muskeln trainieren wir heute?

Ziel: Demokratie als etwas zu begreifen, an dem wir alle teilhaben – jeden Tag

Inhalte:

Werde besser im Umgang mit Meinungsverschiedenheiten, höre aktiver zu und entdecke, dass du mutiger bist, als du denkst. Democracy Fitness ist ein Werkzeug, um den Fokus auf gelebte Demokratie im Alltag zu richten. In je 30 Minuten trainieren wir bis zu zehn verschiedene Demokratiefähigkeiten – und erinnern uns gegenseitig daran, dass Demokratie durch uns lebt. Ohne unseren Mut, unsere Empathie, Neugier, Vielfalt und unser Handeln kann sich Demokratie nicht entfalten.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: drei bis vier Stunden

Format: nur in Präsenz

Preis: nach Absprache





Und was haben
wir sonst noch
im Angebot?

Quararo – Demokratie und andere Themen spielend lernen

Ziel: Erlernen und Erleben demokratischer Entscheidungsformen anhand gesellschaftlich relevanter Themen

Inhalte:

- Verschiedenste Themen erlebbar machen mit praxisnahen Anwendungsbeispielen und anschließender Reflexion
- Alle buchbaren Module abrufbar unter: <https://quararo.de/module/>
- Das Modul „Gegen Hass und Hetze“ und „Antimuslimischer Rassismus“ kann mit unserem Workshop „#HassIstKeineMeinung“ kombiniert werden.
- Das Modul „Judentum und Antisemitismus“ kann mit unserem Workshop „Gefühlte Wahrheiten“ kombiniert werden.
- Das Modul „Umweltschutz“ passt perfekt zu unserem Workshop „Kein Plan(et) B“.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Präsenz

Preis: nach Absprache



Kontakt



Tulia Goldmann

Interkulturelle Bildung,
Migration und Mehr-
sprachigkeit (M.A.)

0151 14094062

tulia.goldmann@ib.de

Schwerpunkte: Antidiskriminierung und
Anti-Bias



Jannes Rupf

Politikwissenschaft
(M.A.)

0175 5809846

jannes.rupf@ib.de

Schwerpunkte: Betzavta, Verschwö-
rungs-
erzählungen, Serious Games



Anil Dinc

Sozialwissenschaft
(M.A.)

0151 26572277

anil.dinc@ib.de

Schwerpunkte: Nachhaltigkeit, Hate Speech
und Fake News



Lilly Kurz

Bildung und Erziehung:
Kultur – Politik – Gesell-
schaft (M.A.)

0160 98774821

lilly.kurz@ib.de

Schwerpunkte: Medienbildung, kulturelle
Bildung, Theaterpädagogik



<https://ib-sued.de/produkte-programme/projekte-im-ib-sued/projekte-politische-bildung>

Internationaler Bund e. V., IB Süd

Abteilung für Produkte & Programme (P&P)

Team politische Bildung

Heusteigstraße 28

70180 Stuttgart

polBildung-IB-Sued@ib.de

www.ib-sued.de

Über den Internationalen Bund

Mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden ist der Internationale Bund (IB) einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er unterstützt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren dabei, ein selbstverantwortetes Leben zu führen – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung.

Sein Leitsatz „Menschsein stärken“ ist für die Mitarbeitenden Motivation und Orientierung.

Impressum

Herausgeber: Internationaler Bund (IB)

Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V.

Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259

Vertreten durch den Vorstand: Thiemo Fojkar, Karola Becker,
Janine Krohe, Präsidentin: Petra Merkel

Bildnachweis: Adobe Stock, IB

Stand: 2025-06